

GENERATIONEN DER GNAD E

GOTTES WORT AN DIE NÄCHSTE GENERATION WEITERGEBEN



WILLKOMMEN BEI *Generationen der Gnade*



Dieser Kurs wurde zur Vertiefung des persönlichen Bibelstudiums entwickelt, welches Ihnen dabei hilft, die einzelnen Lektionen richtig zu verstehen und zu unterrichten. Wir beten dafür, dass dieser Kurs zu einem Segen für Ihren Dienst und Ihr Zuhause wird und dass Gott diesen Kurs nutzt, um Mitarbeiter zu erbauen, Kinder zu evangelisieren und Familien zu ermutigen.



Die Lektion teilen

- **Fünf tägliche Andachten** – Das Familien-Andachtsbuch enthält pro Woche meist drei Andachten zur Vertiefung der Sonntagslektion, eine Andacht zu Paralleltexten und eine Andacht, in der die Verbindung zu Jesus Christus aufgezeigt wird, um die Familie durch den gesamten Ratschluss Gottes zu führen.
- **Andachten zur Lektion** – Vertiefen die Lektion, die das Kind in der Sonntagsschule gelernt hat.
- **Andachten zu Paralleltexten** – Weisen auf andere Bibelstellen hin, die die zentrale Wahrheit der Lektion untermauern.
- **Andachten über Christus** – Schlagen eine Brücke zu Jesus Christus und dem Evangelium.
- **Erklären** – Hier werden den Eltern die wichtigsten Punkte erklärt, um sie darauf vorzubereiten, ihre Kinder durch die Bibelgeschichte zu führen.
- **Fragen** – Die Fragen fördern die Kommunikation zwischen den Eltern und ihren Kindern, seien diese 3 oder 11 Jahre alt.
- **Vertiefen** – Diese Fragen und Gedanken regen zu einem noch tiefgründigeren Gespräch über die Wahrheiten der Lektion an.

Zusätzliche Hilfsmittel

Verwenden Sie diese zusätzlichen Hilfsmittel, um Ihre Lektionen zu bereichern und eine Verbindung zwischen der Gemeinde und dem Zuhause der Kinder herzustellen, indem Sie sichergehen, dass den Kindern unter der Woche dieselben Inhalte vermittelt werden wie sonntags.

- Mitarbeiterbuch
- Bastelbuch
- Malbuch
- Illustrationsbuch

INHALT

- 6** WOCHE 1: Gott erschafft den Himmel und die Erde
- 10** WOCHE 2: Gott erschafft Mann und Frau
- 14** WOCHE 3: Der Mensch lehnt sich gegen Gott auf
- 18** WOCHE 4: Kain lehnt sich gegen Gott auf
- 22** WOCHE 5: Gott überflutet die Erde
- 26** WOCHE 6: Gott bewahrt Noah
- 30** WOCHE 7: Gott richtet die Nationen in Babel
- 34** WOCHE 8: Gott gibt Abram ein Versprechen
- 38** WOCHE 9: Abraham und Sarah zweifeln an Gott
- 42** WOCHE 10: Gott richtet Sodom und Gomorra
- 46** WOCHE 11: Gott schickt Baby Isaak
- 50** WOCHE 12: Gott prüft Abraham
- 54** WOCHE 13: Gott erwählt Jakob, nicht Esau
- 58** WOCHE 14: Jakob ringt mit Gott
- 62** WOCHE 15: Gott bewahrt Josef
- 66** WOCHE 16: Gott befreit Josef
- 70** WOCHE 17: Gott bereitet Israel auf die Befreiung vor
- 74** WOCHE 18: Gott beruft Mose zum Anführer Israels
- 78** WOCHE 19: Gott lässt Plagen über Ägypten kommen
- 82** WOCHE 20: Gott ordnet das Passahfest an
- 86** WOCHE 21: Gott teilt das Rote Meer
- 90** WOCHE 22: Gott bewahrt Israel
- 94** WOCHE 23: Gott bereitet Israel für den Bund vor

- 98** WOCHE 24: Gott gibt die Zehn Gebote
- 102** WOCHE 25: Gott gibt Anweisungen für die Stiftshütte
- 106** WOCHE 26: Gott bestraft Israels Götzendienst
- 110** WOCHE 27: Gottes Gegenwart erfüllt die Stiftshütte
- 114** WOCHE 28: Gott setzt das Opfersystem ein
- 118** WOCHE 29: Gott setzt das Priesteramt ein
- 122** WOCHE 30: Gott setzt den Tag der Versöhnung ein
- 126** WOCHE 31: Gott verlangt eine heilige Lebensweise
- 130** WOCHE 32: Israel lehnt Gottes Fürsorge ab
- 134** WOCHE 33: Israel lehnt Gottes Plan ab
- 138** WOCHE 34: Israel lehnt Gottes Propheten und Priester ab
- 142** WOCHE 35: Gott bietet Israel Sündenvergebung an
- 146** WOCHE 36: Gott segnet Israel durch Bileam

Weihnachten

- 150** Weihnachten WOCHE 1: Gott verheißt einen Messias, Teil 1
- 154** Weihnachten WOCHE 2: Gott verheißt einen Messias, Teil 2
- 158** Weihnachten WOCHE 3: Gott sendet Johannes den Täufer
- 162** Weihnachten WOCHE 4: Gott kündigt die Geburt des Messias an
- 166** Weihnachten WOCHE 5: Die Weisen beten Jesus an

Ostern

- 170** Ostern WOCHE 1: Jesus zieht als König in Jerusalem ein
- 174** Ostern WOCHE 2: Judas verrät Jesus
- 178** Ostern WOCHE 3: Jesus stirbt am Kreuz
- 182** Ostern WOCHE 4: Jesus steht von den Toten auf

WOCHE 1

Gott erschafft den Himmel und die Erde

1. Mose 1,1-2,3



„Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde“ (1.Mo 1,1).

TAG 1

Gott existierte bereits vor der Schöpfung • 1. Mose 1,1-2

LESEN 

1. Mose 1,1-2

ERKLÄREN **Die wichtigsten Punkte aus 1. Mose 1,1-2**

Am Anfang, bevor Himmel und Erde geschaffen wurden, war Gott. Gott hat immer schon existiert. Niemand hat Ihn geschaffen. Er ist ewig, Er hat keinen Anfang und auch kein Ende. Er existierte bereits vor der Schöpfung und alle Geschöpfe verdanken Ihm ihre Existenz (Kol 1,16).

In 1. Mose 1,2 erfahren wir, dass die Erde leer war, bevor Gott alles schuf. Doch dann wurde sie von der Schöpferhand Gottes berührt. Alles, was wir sehen, hören, riechen, schmecken und berühren können, wurde von Gott geschaffen. Selbst die Dinge, die wir nicht mit unseren Sinnesorganen wahrnehmen können – Dinge, die wir nicht sehen oder anfassen können, wie zum Beispiel Engel – wurden von Gott geschaffen!

FRAGEN 

1. Was schuf Gott in 1. Mose 1,1?
„Gott schuf den Himmel und die Erde.“
2. Was existierte „am Anfang“?
Die Bibel sagt: „Am Anfang schuf Gott ...“ Gott existierte schon vor der Schöpfung.
3. Wenn Gott schon vor der Schöpfung existierte, woher kam Er dann? Wann wurde Gott erschaffen?
Niemand hat Gott erschaffen und Er ist auch nicht einfach plötzlich aufgetaucht. Gott ist ewig, Er hat keinen Anfang und kein Ende.
4. Woran erkennen wir, dass Gott ein mächtiger Gott ist?
An Seiner Schöpfung.

VERTIEFEN 

1. Wie unterscheidet sich Gott von Seiner Schöpfung (Hiob 38,4-39,30)?
2. Gott existierte schon, bevor die Berge entstanden (Ps 90,2). Was lehrt uns das über Gott?

TAG 2

Gott erschuf alles • 1. Mose 1,3–30

LESEN

1. Mose 1,3–30

ERKLÄREN

Die wichtigsten Punkte aus 1. Mose 1,3–30

Himmel und Erde und alles, was darin lebt, wurde durch die Macht von Gottes Wort innerhalb von sechs 24-Stunden-Tagen erschaffen. Der Mensch wurde nach dem „Bild Gottes“ gestaltet. Das heißt, dass Gott die Menschen ähnlich wie sich selbst schuf. Auch wenn die Menschen nicht genau gleich wie Gott sind, unterscheiden sie sich dennoch von der restlichen Schöpfung, weil sie die Fähigkeit besitzen, Gott kennenzulernen und eine Beziehung zu Ihm zu haben. Gott stellte die Menschen als Herrscher über die restliche Schöpfung (1.Mo 1,26).

Gott gab den Menschen Vorschriften, um ihnen zu lehren, Richtig von Falsch zu unterscheiden. Er erklärte ihnen, von welchen Bäumen im Garten sie essen durften (2,16–17). Gott sorgte sogar dafür, dass der Mensch nicht allein bleiben musste. Die Freuden und Segnungen, die wir durch Freundschaften, Teamwork, Ehe und Familie empfangen, sind alle Produkte von Gottes Liebe. Zu guter Letzt gab Gott den Menschen auch einen Sinn und eine Hoffnung für ihr Leben. Unser Lebenssinn besteht darin, Gott zu verherrlichen durch ein Handeln, Denken und Reden, das Gott ehrt, Ihm gefällt und Ihn widerspiegelt (2.Kor 5,9).

FRAGEN

1. Wodurch schuf Gott Himmel und Erde?
Durch Sein Wort.
2. Wie lange dauerte es, bis Gott die Schöpfung vollendet hatte?
Gott erschuf alles innerhalb von sechs 24-Stunden-Tagen, danach ruhte Er einen Tag.
3. Was schuf Gott an den einzelnen Tagen?
Tag 1: das Licht; Tag 2: den Himmel; Tag 3: Erde, Pflanzen und Bäume; Tag 4: Sonne, Mond und Sterne; Tag 5: Vögel und Fische; Tag 6: Tiere und Menschen.
4. Denkst du, dass Gott die sechs Tage nötig hatte, um die Schöpfung zu vollenden? Warum oder warum nicht?
Nein. Gott ist allmächtig und hätte die Welt auch innerhalb von einer Sekunde erschaffen können.

VERTIEFEN

1. Wenn Gott alles erschaffen hat, bedeutet das dann, dass Er der einzige Gott ist (Jes 45,5–8; 11–12; 18–25)?
2. Wie bestätigt die Bibel, dass Gott die Welt tatsächlich an sechs Tagen erschaffen hat (2.Mo 20,11; 31,17)?

TAG 3

Alles, was Gott schuf, war sehr gut • 1. Mose 1,31–2,3

LESEN

1. Mose 1,31–2,3

ERKLÄREN

Die wichtigsten Punkte aus 1. Mose 1,31–2,3

Am siebten Tag sah Gott alles an, was Er geschaffen hatte, und sagte, dass es „sehr gut“ war. Gott schuf alles genau so, wie Er es haben wollte. Er machte keine Fehler und vergaß nichts. Seine Schöpfung war perfekt. Das gesamte Universum zeugt von Gottes Macht. Gott

ist omnipotent oder allmächtig. Gott kann alles tun, was Er möchte, weil Seine Macht keine Grenzen hat.

Am siebten Tag ruhte Gott. Er hatte die Ruhe zwar nicht nötig (Gott wird nie müde), doch Er schuf nichts mehr am siebten Tag, um dem Menschen ein Vorbild zu geben, wie Arbeit und Ruhe zusammengehören. Die Welt, die Gott gemacht hatte, war perfekt. Es fehlte nichts und nichts war fehlerhaft. Alles war genau so, wie Gott es haben wollte und alles folgte Seinen Regeln.

FRAGEN ?

1. Wer hat den Himmel und die Erde geschaffen?
Gott.
2. Wer hat den Menschen geschaffen?
Gott.
3. Was war das Besondere am siebten Tag?
Am siebten Tag hatte Gott Seine Schöpfung vollendet und ruhte. Er heiligte diesen Tag (machte ihn besonders) und segnete ihn.
4. Wie fand Gott die Werke, die Er an den einzelnen Schöpfungstagen gemacht hatte?
An den Tagen 1 bis 5 sah Gott Seine Werke an und sagte, dass sie „gut“ waren. Am sechsten Tag sagte Er, dass sie „sehr gut“ waren.

VERTIEFEN

1. Wenn Gott alle Dinge geschaffen hat, heißt das, dass Gott alles tun kann, was Er will (Ps 135,5-7; 136,1-9)?
2. Diskutiert darüber, in welcher Hinsicht der siebte Tag, an dem Gott ruhte, eine Vorschau auf die ewige Ruhe ist, die den Gläubigen verheißen wurde (Hebr 4,1-13).

TAG 4

Die Schöpfung verkündet Gottes Herrlichkeit • Psalm 19,1-7

LESEN 

Psalm 19,1-7

ERKLÄREN 

Die wichtigsten Punkte aus Psalm 19,1-7

Die Himmel – also Sonne, Mond, Wolken, Sterne, Planeten und das Firmament (vgl. 1.Mo 1,8) – verkünden die Herrlichkeit Gottes. Sie alle verkünden unablässig Gottes Herrlichkeit, als würden sie Gott in Seinem himmlischen Heiligtum preisen. Gottes Herrlichkeit bezieht sich auf alle Anzeichen von Gottes Größe, auf alles, was Ihm Bedeutung verleiht. Jeder, der die Schöpfung sieht, kann daraus nur schließen, dass Gott die wichtigste Person des Universums ist. Gottes Herrlichkeit ist Tag für Tag und Nacht für Nacht sichtbar. Die Schöpfung bezeugt Gottes Majestät und Kraft. Egal, zu welcher Zeit und an welchem Ort man lebt, die Schöpfung zeigt immer und überall, dass es einen Schöpfer gibt und dass Er die wichtigste Person aller Zeiten ist. Psalm 19 bezieht sich vor allem auf die Sonne und ihr Zeugnis von der Herrlichkeit Gottes. Die Sonne ist stark und nichts kann sich vor ihrem Licht und ihrer Hitze verbergen. Doch auch die Sonne ist nur ein Teil von Gottes Schöpfung. Die Schöpfung reflektiert bloß die Macht und Herrlichkeit des Schöpfers. Er ist der Einzige, der unsere Anbetung verdient.

FRAGEN ?

1. Was ist Gottes Herrlichkeit?
Alle Anzeichen von Gottes Größe und alles, was Ihm Bedeutung verleiht.
2. Wann zeigt sich Gottes Herrlichkeit?
Gottes Herrlichkeit ist immer und überall in Seiner Schöpfung sichtbar und wird von dieser klar und deutlich bezeugt.
3. Wenn der Himmel Gottes Herrlichkeit verkündet, spricht er dann wirklich?
Nein, der Himmel zeugt ohne Worte von Gottes Herrlichkeit (19,2-5a).
4. Kann das Zeugnis der Schöpfung einen Sünder bekehren?
Nein, aber aufgrund dieses Zeugnisses kann niemand behaupten, nichts von Gott gewusst zu haben (Röm 1,18-20). Gerettet werden kann man nur durch Gottes Wort und das Wirken des Heiligen Geistes.

VERTIEFEN

1. Inwiefern verkündet die Schöpfung Gottes Herrlichkeit (Röm 1,19-20)?
2. Wie können wir Gott für Seine Schöpfung preisen (Ps 29,1-11; 97,1-7; 100,1-5)?

LESEN 

Hebräer 1,1-4

ERKLÄREN 

Die wichtigsten Punkte aus Hebräer 1,1-4

Der Verfasser des Hebräerbriefes nennt drei Gründe, warum Jesus über allem steht. Erstens hat Gott Jesus als Erben über alles bestimmt. Als Gottes Sohn ist Jesus der Erbe des gesamten göttlichen Besitzes. Die gesamte Schöpfung existiert für Jesus. Er wird eines Tages als König über die Schöpfung richten. Zweitens hat Gott das Universum durch Jesus geschaffen. Jesus war der Bevollmächtigte, durch den Gott alles erschuf. Alle Dinge wurden durch und für Jesus geschaffen (Kol 1,16). Das Wort „Universum“ oder „Welten“ in Vers 2 bedeutet auch „Zeitalter“. Jesus war nicht nur für die Erschaffung der physischen Erde zuständig, sondern auch für die Erschaffung von Zeit, Raum, Energie und Materie. Drittens hat sich Jesus zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt. Jesus ist voll und ganz Gott, und doch ist Er eine eigene Person. Er erhält die ganze Schöpfung. Nachdem Jesus sich selbst für die Sünden der Welt geopfert hatte, um die Menschen zu retten (Hebr 10,11-14), setzte Er sich zur Rechten Gottes. Dies ist ein Zeichen Seiner Ehre und Autorität.

FRAGEN 

1. Warum ist Jesus der Erbe aller Dinge?
Weil Jesus am Ende über alles herrschen wird (Ps 2,8-9; 89,28; Röm 11,36).
2. Was schuf Gott durch Jesus?
Alles – sogar Zeit, Raum, Energie und Materie.
3. In welcher Hinsicht trägt Jesus alle Dinge?
Er bringt alle Dinge dem Willen Gottes entsprechend zu ihrer Vollendung.
4. Was bedeutet es, dass Jesus sich zur Rechten Gottes setzte?
Sein Platz an der Seite Gottes drückt Seine Macht, Autorität und Ehre aus. Er sitzt dort, weil Er der Herrscher über alles ist (1.Petr 3,22). Er sitzt dort, weil Er Sein Erlöserwerk vollendet hat (Hebr 10,12). Er sitzt dort, um für all jene einzutreten, die an Ihn glauben (Röm 8,34).

VERTIEFEN 

1. Welche Rolle spielte Jesus bei der Schöpfung (Joh 1,1-3; Kol 1,16)?
2. Sprecht darüber, warum Jesus als der Sohn Gottes über alles erhaben ist (Hebr 1,5-14; 2,5-18).

NÄCHSTE WOCHE

Gott erschafft Mann und Frau

1. Mose 1,26-31; 2,7-24



Das neue **Sonntagsschulmaterial Generationen der Gnade** zielt darauf ab, bereits Kindern die Wahrheiten der Schrift und den Gott der Bibel lieb zu machen, indem der gesamte Ratschluss Gottes kindgerecht und grafisch ansprechend vermittelt wird. Das Familien-Andachtsbuch unterstützt Eltern darin, ihre persönliche Verantwortung wahrzunehmen, denn die Unterweisung der Kinder ist nicht primär Sache der Gemeinde, sondern der Eltern. Durch **Generationen der Gnade** profitiert also die ganze Familie, indem sie gemeinsam die herrlichen Wahrheiten der Schrift erforscht um in Gnade und Erkenntnis zu wachsen (2.Petr 3,18). Das Lehrmaterial besteht aus **Mitarbeiterbüchern, Bastelbüchern, Malbüchern, Illustrationsbüchern** sowie ergänzenden **Familien-Andachtsbüchern** und **Lernkarten** mit Bibelversen.



Weitere Informationen erhältlich unter:

 **GENERATIONEN-DER-GNADE.DE**

